

Gute Laune garantiert

85. „Park Song“ mit Skiffle Musik in „Kuchem's Brauhaus“

Es ist natürlich und auch gewollt, dass bei einer so langlebigen Veranstaltung Formationen auftreten, die schon öfter zu Gast waren. Umso bemerkenswerter ist jedoch, dass es den Machern immer wieder gelingt, Musiker zu präsentieren, die noch nicht auf der „Park Song“ Bühne gestanden haben. Mit der „Jolly Good Fellows Skiffle Company“ feiert eine weitere Combo ihre Premiere.

Skiffle hatte seine große Zeit in den 50'er Jahren. Auf englischen Hinterhöfen entstandene Bands, aus denen im Übrigen auch die Beatles hervorgegangen sind, versuchten sich an Traditionals, die sie auf teils abenteuerlichen, selbstgebauten Instrumenten begleiteten. Auch viele Jazzmusiker waren Skiffler, etwa Monty Sunshine, Ken Kolyer, Chris Barber und Lonnie Donegan. „The Jolly Good Fellows Skiffle Company“ versteht ihre Musik nicht als „Weltanschauung, sondern als lebendige Musik, die den Rahmen des Üblichen sprengt und die nur das eine Ziel hat: gutgelaunten Zuhörern einige unterhaltsame und fröhliche Stunden zu bescheren.“ Die Band, die in ihrer Art wahrscheinlich in der gesamten Pfalz einzigartig ist, spielt in der folgenden Besetzung: Klaus Dieter Keilhauer (Gitarre, Ukulele), Marco Kölsch (Gitarre), Helmut Scherer (Banjo), Ralf Weber (Teekisten-Bass) und Rainer Stretz (Waschbrett, Kazoo).

Helmut Rosa, Kopf der Folkformation „Matuschka“, der schon mehrfach bei „Park Song“ gastiert hat, tritt dieses Mal zusammen mit „Park Song“ Impresario Klaus Reiter auf. Beide wollen sich hauptsächlich auf Lieder von Hannes Wader wie etwa "Viel zu schade für mich", "Schon so lang" oder "Am Fluss" konzentrieren. Darüber hinaus wird das bekannte "Heute hier, morgen dort", allerdings dieses Mal ausnahmsweise im Original von Gary Boldstad, zu hören sein. Rosa wird außerdem mit dem erst 10-jährigen Janis Augustin einen seiner talentiertesten Gitarrenschüler mitbringen. Für dessen außergewöhnlichen Fähigkeiten spricht, dass er sich an "Das Loch in der Banane" wagt. Dieses Instrumental gilt als bekannte Fingerstyle-Stück in Deutschland. Es wurde in den '80er Jahren regelmäßig als Pausenmusik des NDR Fernsehens verwendet.

Reiter verstärkt an diesem Abend auch das Duo „Men Without Horses. Fred Schütz (Gesang, Gitarre, Ukulele), Mitbegründer der „Park Song“ Abende und Max Paul (Piano, Lap Steel Gitarre) werden an diesem Abend sicherlich wieder aus ihrem reichhaltigen angloamerikanischen Singer/Songwriter Repertoire schöpfen.

Die Veranstaltung am 30.10. beginnt pünktlich um 20:30 Uhr und endet gegen 23:30 Uhr.

Der Eintritt ist frei.